

GEO Special Paris Rumänen streichen den Eiffelturm

Hamburg, 4. August 2010 –Nicht auszumalen: Paris ohne Eiffelturm. Deshalb bekommt das Wahrzeichen bis zum Herbst frische Farbe. Ein GEO-Team war angeseilt dabei und traf auf Menschen, die nicht nur mit der schwindelerregenden Höhe kämpfen, sondern auch mit ruppigen griechischen Vorarbeitern und magerer Bezahlung: 60 Euro netto pro Tag, den französischen Mindestlohn, verdienen sie.

Eine Französin und 24 rumänische Leiharbeiter schmirgeln dafür fingerdicke Schichten Taubendreck und hantieren in bis zu 300 Metern Höhe mit Farbe. Normalerweise streichen sie Hochspannungsmasten oder Hafenkräne. Aber nun haben sie die Wirren des europäischen Arbeitsmarktes hierher gespült: 60 Tonnen Farbe sind auf 18.038 Verstrebungen und 2,5 Millionen Nieten zu verteilen. Auf insgesamt 250.000 Quadratmeter Oberfläche kommt der berühmte Turm.

Die Arbeiter stehen unter Druck. Wer etwas fallen lässt, riskiert die Kündigung: Nach über hundert Metern freiem Fall wird auch ein Pinsel zum tödlichen Geschoss. Farbkleckse am Boden lassen sich dennoch nicht vermeiden – für besprenkelte Touristen wurde eigens eine Reinigung zu Füßen des Wahrzeichens eingerichtet.

Alle sieben Jahre wird der Koloss an der Seine neu gestrichen, im Laufe der Jahrzehnte war er bereits orangegelb und kastanienbraun, nun ist es ein Bronzebraun, norwegisches Fabrikat. 250 Tonnen Farbe, so eine Schätzung, haben sich im Verlauf der bislang 18 Tünchen auf den Metallstreben angesammelt. Eines Tages muss der Turm komplett abgeschliffen werden. Aber wie, ohne ihn auf Jahre für die Öffentlichkeit zu sperren? Die Suche nach einer geeigneten Methode hat begonnen.

Mehr zur meistbesuchten Sehenswürdigkeit der Welt und zur Stadt, in der sie aufragt, im neuen GEO Special Paris, das ab sofort zum Preis von acht Euro im Handel erhältlich ist.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de